

## Kultur und erotische Geschichten: So lief die Lange Nacht am Brandenburger Dom



Die Big Band der Freien Musikschule spielt bei der Langen Nacht am Dom. © Quelle: André Großmann

Die Lange Nacht am Dom lockt mehr als 600 Besucher. Sie erleben einen kulturellen Mix und erotische Geschichten mit Überraschungen.

Brandenburg/H. Ihre erste Reise nach Brandenburg an der Havel führt Anna und Jan Hinzer zur Langen Nacht am Dom. Die Düsseldorfer entdecken die Umgebung, liegen auf der Wiese und entspannen beim Blick auf das größte Kirchengebäude der Stadt.

### 600 Besucher pilgern in Brandenburg an der Havel zur Langen Nacht am Dom

„Wir sind positiv überrascht und fühlen uns wohl, denn dieses Event hat Open-Air-Feeling. Der Brandenburger Dom bietet eine beeindruckende Architektur, das Ambiente und die Musik im Hintergrund sind entspannend“, sagt das Paar.

Der Mix aus Gitarrenklängen, Bibelgeschichten, Musik der Sängerin Katharina Burges und der Big Band der Freien Musikschule kommt an. Museumspädagoge Michael Adam zählt mehr als 600 Besucher und das, obwohl er glaubt, dass der Dom meist ein „verstaubtes Image“ hat, weil er weit weg vom Rest der Brandenburger Innenstadt liegt.

„Heute Abend drängen die Menschen in den Dom. Die Gäste gehen zu ihren Brandenburger Künstlern, das ist eine Sache, die funktioniert. Nach den Beschränkungen der Corona-Zeit ist die Fülle der Angebote willkommen“, sagt er der MAZ. Adam erwartet, dass der Dom in diesem Jahr die Zahl von 60.000 Besuchern des Vorjahres toppet.



[Mehr als 600 Besucher pilgern zur Langen Nacht am Dom. Die MAZ präsentiert Eindrücke vom Abend.](#)

© Quelle: André Großmann

Er wirbt, dass sich ein Besuch im Dom lohnt, da dieser einzigartige Schätze wie die drittgrößte Paramentsammlung Deutschlands bietet. Paramente sind im Kirchenraum aufwendig gestaltete Textilien. Die Cousinen Konni und Anne interessiert eher das Konzert von Katharina Burges und ihre Interpretation von Songs wie „Sometimes i feel like a motherless Child“. Für die beiden Frauen wagt die Künstlerin immer wieder etwas Neues und geht an die Grenze der Emotionen.

„Sie kopiert nicht, sondern entwickelt ihren eigenen Stil und das ist Klasse“, sagen die Fans. Besucher Maik Bauer wartet lieber auf die Darbietung der Big Band und genießt, dass er und seine Frau Jessica eine kurze Auszeit von der Betreuung der Kinder haben.

## **Bei der Langen Nacht am Dom hören Kinder Märchen und Erwachsene erotische Geschichten**

Im sogenannten Traumzelt des Dommuseums hören Gäste zuerst Märchen für Kinder und anschließend erotische Geschichten für Erwachsene. Nachdem die Knirpse erfahren, warum Wassermänner in Brandenburg eine rote Mütze und Latzhose aus Fischschuppen tragen, geht es um die Liebe zwischen Frau und Mann.

„Wir erzählen Geschichten, in denen es zur Sache geht. Sex sells, bei uns entstehen Bilder im Kopf“, sagen die Eheleute Astrid und Gerhard Vondruska. Im Märchen „Das Petersilienbeet“ berichten sie von einer Wette zwischen zwei Freunden, bei der ein Mann die Ehefrau des Anderen auf dessen Grundstück verführen will. Nach dem Handschlag zur Wette, klettert der eine im Morgengrauen still und heimlich über die Hecke und lässt sich im Petersilienbeet des Gartens in einem Sarg eingraben.

Seine Kiste enthält Löcher, die nicht nur zum Luft holen, sondern auch für seinen Penis gedacht sind. Die Ehefrau ahnt nichts, bis sie im Beet „ein seltsames Gewächs“ sieht, das zuckt und ihre Begierde entfacht. Sie setzt sich aufs Petersilienbeet und ist glücklich, während ihr Mann nichts von der Verführung ahnt.

Nach der Erzählung denkt Astrid Vondruska über den Titel für ein Märchen vom Brandenburger Dom nach. "Die Heinzelmännchen vom Brandenburger Dom würde passen. Damals haben bei der Entstehung riesiger Bauwerk sicher einige Geister geholfen, die wir jetzt auch bei den vielen Baustellen in der Stadt gut gebrauchen könnten", sagt sie.

Von André Großmann